

# Jahresbericht 2023



## MISSBRAUCHSSTUDIE

### Mit Hochdruck für Aufarbeitung und Prävention

Die Resultate der Missbrauchsstudie sind erschütternd. Die Kirche arbeitet auf allen Ebenen daran, Übergriffe künftig zu verhindern.

Die römisch-katholische Kirche macht sich auf den schwierigen Weg, die Missbrauchsfälle seit der Mitte des 20. Jahrhunderts aufzuarbeiten. Dazu haben die Schweizerische Bischofskonferenz SBK, die Römisch-Katholische Zentralkonferenz RKZ und die Konferenz der Vereinigung der Orden KOVOS an der Universität Zürich eine Pilotstudie in Auftrag gegeben.

#### Folgeprojekt beschlossen

Am 12. September 2023 wurden die Ergebnisse präsentiert: Sie zeigen die erschütternde Dimension des Missbrauchs in der Römisch-katholischen Kirche, werfen Fragen auf und verunsichern die Gläubigen. Die drei Auftraggeberinnen haben beschlossen, die Aufarbeitung fortzusetzen und damit ein dreijähriges Folgeprojekt zu finanzieren.

Um Missbrauch in jeder Form zu verhindern, gibt es in den Pfarreien des

Bistums Basel seit längerem umfassende Schutz- und Präventionskonzepte sowie obligatorische Weiterbildungen zu Nähe und Distanz. Im Bistum Basel existiert bereits seit einigen Jahren eine unabhängige Meldestelle. Nun soll eine schweizweite Meldestelle eingerichtet werden und Betroffene sollen Hilfe und Unterstützung erhalten

#### Resolution des Parlaments

Die Kommunikationsstelle der Katholischen Kirche im Kanton Bern arbeitet eng mit den nationalen und diözesanen Stellen zusammen. Das Landeskirchenparlament verabschiedete im November eine Resolution, in der Bischof Felix Gmür aufgefordert wird, in der Aufarbeitung von Missbrauchsfällen transparent und in Zusammenarbeit mit unabhängigen Instanzen vorzugehen.



QR-Code zur Aufarbeitung Missbrauch

## LANDESKIRCHE

### Fachstellen und Missionen der Landeskirche

- Portugiesischsprachige Mission
- Kroatienmission
- Fachstelle Pastorale Bereiche
- Fachstelle Religionspädagogik (FaRP)
- Jungwacht Blauring (Jubla)
- Hochschuleseelsorge aki

Ebenso von der Landeskirche werden die Polnischsprachige und die Englischsprachige Gemeinschaft, sowie die Albanische Mission (mit)finanziert.

#### Impressum

##### Herausgeber | Editeur:

Landeskirchenrat der Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern  
Conseil de l'Église nationale cath.-rom. du canton de Berne

##### Realisation und Texte | Réalisation et textes:

Kommunikation der Landeskirche | Communication de l'Église nationale  
Übersetzung | Traduction: Scribe GmbH, 2502 Biel/Bienne  
Design und Satz | Maquette et mise en page: by Attitude, Visp  
Druck | Impression: Valmedia, Visp

#### Adresse

Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Bern  
Église nationale catholique romaine du canton de Berne  
Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

[www.kathbern.ch/landeskirche/jahresbericht2023](http://www.kathbern.ch/landeskirche/jahresbericht2023)

## GESAMTGESELLSCHAFTLICHE LEISTUNGEN

### Die Kirche schafft Mehrwert

Der erste Bericht über die Gesamtgesellschaftlichen Leistungen der Kirche im Kanton Bern zeigt: Die Kirchen erbringen wertvolle Leistungen zu Gunsten der Gesellschaft. Daran haben Freiwillige einen wichtigen Anteil.

Das Geld, das der Kanton den Kirchen für deren Gesamtgesellschaftliche Leistungen zur Verfügung stellt, ist gut angelegt. Dies belegt der Bericht «Kirche in der Gesellschaft», den die Landeskirchen im vergangenen Jahr erstellt haben. Denn die Kirchen decken weit mehr ab als die spirituellen Bedürfnisse der Menschen. Sie bieten sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Kinder und Jugendliche, organisieren gesellige Anlässe für Senioren oder führen Weiterbildungen für Erwachsene durch. Sie sind niederschwellige Anlaufstellen für Menschen am Rande der Gesellschaft, für Geflüchtete oder Ratsuchende.

#### Wichtige Leistungen der Freiwilligen

Dass die Kirchen viel für die Allgemeinheit tun, war stets bekannt. Wie viel es tatsächlich ist, hat selbst Insider über-

Die Kinder- und Jugendarbeit ist einer der wichtigsten Arbeitszweige der Kirche.

rascht. Während der Jahre 2020 und 2021 wurde in Pfarreien, Kirchgemeinden, Missionen und weiteren kirchlichen Organisationen erhoben, wie viel und wofür im gesamtgesellschaftlichen Interesse gearbeitet wurde. In der Römisch-katholischen Kirche waren es Leistungen im Wert von über 50 Millionen Franken pro Jahr. Davon sind allein 12 Millionen Franken Leistungen von Freiwilligen; dies entspricht rund 112 Vollzeitstellen.

#### Angestellte und Freiwillige Hand in Hand

Gerade bei den Freiwilligen zeigt sich der Wert der Kirche deutlich. Ihre Angebote werden als wertvoll empfunden, was Freiwillige motiviert, ihre Arbeitskraft zur Verfügung zu stellen. Angestellte Mitarbeitende ihrerseits begleiten die Freiwilligen, halten ihnen den Rücken frei, unterstützen sie und zollen ihnen nicht zuletzt auch Anerkennung.

Im Bericht fallen besonders die Bereiche Kinder- und Jugendarbeit, Angebote für

Belegte und allgemein gesellschaftliche und kulturelle Anlässe auf. Allein in der Kinder- und Jugendarbeit wurden Leistungen im Gegenwert von 33 Vollzeitstellen erbracht.

#### Bericht im Auftrag des Kantons

Das neue Landeskirchengesetz des Kantons Bern verpflichtet die Landeskirchen, dem Kanton in regelmässigen Abständen über ihre gesamtgesellschaftlichen Leistungen Rechenschaft abzulegen. So ist der Bericht nicht nur interessant, sondern bildet auch die Grundlage, nach welcher der Grosse Rat im Herbst 2024 die Beiträge ab 2026 festlegt.

Gemäss dem seit 2020 gültigen Landeskirchengesetz erhalten die Berner Landeskirchen seit 2020 einerseits einen Betrag zur Entlohnung der Geistlichen bzw. Seelsorgenden (1. Säule). Zur Abgeltung der gesamtgesellschaftlichen Leistungen der Kirchen erhalten sie einen weiteren Betrag, für die Röm.-kath. Kirche beträgt dieser aktuell rund CHF 4.37 Mio. (2. Säule).

## BISCHOFSVIKARIAT

### Synodaler Weg etabliert sich

Viel Neues im Bistum Basel: Die synodalen Strukturen etablieren sich. Bischof Felix Gmür steht ein neuer Weihbischof zur Seite.

Am 26. Februar feierte das Bistum Basel ein seltenes Ereignis: Die Bischofsweihe von Josef Stübi. Zum Weihgottesdienst in der Kathedrale von Solothurn waren Menschen aus den Pastoralräumen, Seelsorgende sowie Vertreter und Vertreterinnen aus Kirche und Staat eingeladen.

Weihbischof Stübi wird Bischof Felix Gmür in verschiedenen Belangen unterstützen, etwa bei Weihehandlungen oder bei Firmungen. Er wird Pastoralbesuche machen und hat Einsitz in verschiedenen Gremien in- und ausserhalb des Bistums.

#### Synodale Versammlung

Im September trafen sich gegen 100 Personen zur zweiten Synodalen Versammlung in Bern. Die Teilnehmenden waren bunt zusammengestellt: Freiwillige, Ehrenamtliche und Angestellte aller Ebenen sowie Personen, die ausgelost wurden.

An drei Tagen wurde einerseits intensiv über synodale Strukturen und pastorale Wegweiser für das Bistum Basel diskutiert. Diese zeigen, ausgehend von zu erwartenden Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft, ermutigende Perspektiven auf, wie Kirche mit den Chancen und Herausforderungen der Zukunft neue Wege gehen kann. Andererseits wurden die synodalen Strukturen im Bistum Basel diskutiert. Dabei ging es um die Frage, wie Macht und Verantwortung besser verteilt und im Dienst des Evangeliums gelebt werden können.

Das Format der synodalen Versammlung beginnt sich zu etablieren. Die nächste Versammlung ist für Frühjahr 2025 vorgesehen.

Edith Rey Kühntopf  
Regionalverantwortliche  
Bischofsvikariat St. Verena



Weihbischof Josef Stübi wird Bischof Felix Gmür unterstützen.

## KROATISCHE MISSION

### Ein Jubiläum und ein Abschied

Seit 50 Jahren gibt es in Bern die Kroatische Mission. Im Jubiläumsjahr verabschiedete sich die Mission vom langjährigen Priester Gojko Zovko. Er wurde auf Ende 2023 pensioniert.

Ab den 1960er Jahren wanderten immer mehr Kroatinnen und Kroaten auf der Suche nach Arbeit in die Schweiz ein. In Bern wurde deshalb 1973 die Kroatienmission gegründet. Heute verfügt die Mission über Gemeinschaftsräume in der Länggasse in Bern. Gottesdienste werden an mehreren Orten im Kanton gefeiert.

Die Zahl der Gläubigen in der Mission hat in den letzten Jahren abgenommen. Grund dafür ist einerseits, dass der Trend zu kleineren Familien auch bei den Kroaten anhält. Andererseits kommt die erste Einwanderergeneration ins Pensionsalter; viele ziehen zurück in die alte Heimat.

An der Feier zum 50. Jahrestag der Missionsgründung nahmen unter anderen die kroatische Botschafterin Andrea Bekic, Kardinal Josip Bozanic aus Zagreb und Bischofsvikar Georges Schwickerath teil. Die Feier wurde musikalisch mitgestaltet vom Chorus Croaticus Bern. Zum Fest gehörte auch ein gemütlicher Teil mit folkloristischen Darbietungen.

#### Gojko Zovko pensioniert

Eng verknüpft mit der Kroatienmission ist der Name von Pater Gojko Zovko. Er hatte die Schweiz in den 1980er Jahren beim Skifahren mit einer Ministrantengruppe kennen und lieben gelernt. In der katholischen Kirche der Schweiz hatte er verschiedene Ämter inne. Die Kroatienmission in Bern leitete der engagierte Priester von 2005 bis 2023. Ende 2023 ging P. Gojko Zovko in Pension, sein Nachfolger ist P. Antonio Sakota.



Bergbäuerin zählt auf die Mithilfe von Freiwilligen beim Heuen.

## JURA PASTORAL

### Familienpastoral – ein neuer Dienst

Im vergangenen Jahr hat die Familienpastoral im Jura pastoral eine Reihe von Aktivitäten angeboten. Damit wurden Familien in all ihren Formen unterstützt.

Seit August 2021 gibt es die Familienpastoral im Berner Jura und im Kanton Jura. Der Dienst hat nicht nur die Bedürfnisse der «klassischen» Familie im Blick, sondern aller Arten von Familien: Eltern mit Kindern, Alleinerziehende, Getrennte und Geschiedene, Patchwork-Familien, Witwen und Witwer, Grosseltern, LGBT-Familien usw.

#### 27 Aktivitäten

Über 70 Familien wurden besucht, um deren Erwartungen und Bedürfnisse zu erfahren. Daraus wurden Aktivitäten entwickelt und ein Rat zur Unterstützung und zur Ideenentwicklung geschaffen.

Während des Schuljahres 2022/23 wurden 27 Aktivitäten angeboten, von denen 3 mangels Anmeldungen abgesagt wurden. Die Angebote verteilen sich wie folgt:

- 12 gesellige Anlässe
- 4 Aktivitäten zur Unterstützung z.B. von allein oder getrennt lebenden Personen
- 7 Katechese- oder Bildungsangebote (etwa Natur-Sport-Gebet-Tage für Kinder oder Abende zum Lebensende)
- 4 liturgische Angebote (z.B. Feier für Menschen, die von perinatalem Kindstod betroffen sind)

« Wie viel die Kirchen für die Allgemeinheit tun, hat selbst Insider überrascht. »

Scannen Sie den QR-Code und lesen Sie den gesamten Bericht und hören Sie den Podcast. [kathbern.ch](http://kathbern.ch)



« Familien jeder Art müssen in der Pastoral eine Priorität sein »

Philippe Charmillot  
Delémont

Die Familienpastoral war zudem an 9 ausserkirchlichen Veranstaltungen vertreten, um auch Menschen zu erreichen, die nicht an kirchlichen Angeboten teilnehmen (Filme, Vorträge, Konzert, Turnfest, Frauenstreik usw.).

#### Pastorale Priorität

Die Erkenntnis aus dem vergangenen Jahr: Familien jeder Art müssen in der Pastoral eine Priorität sein. So hat es der Papst verlangt und die Bischofskonferenz gewünscht. Denn die Familie ist das wichtigste Bindeglied, das Werte und Glauben vermittelt. Sie macht die Einmaligkeit jedes Menschen und den gegenseitigen Respekt erlebbar.

## In Kürze

#### Stipendien für kirchliche Mitarbeitende

An der Parlamentssitzung vom Juni schuf das Landeskirchenparlament einen Stipendienfonds. Damit soll die Ausbildung in kirchlichen Berufen erleichtert werden. Denn häufig werden kirchliche Berufe nicht als Erstberuf gewählt, sondern erst in einem Alter, in dem bereits für eine Familie gesorgt werden muss. Der Fonds ist auch als Massnahme gegen den Personalmangel gedacht. Unterlagen zum Stipendienfonds finden Sie online unter [www.kathbern.ch/landeskirche](http://www.kathbern.ch/landeskirche).

#### Neue Zuordnung Seelsorgestellten

Der Landeskirchenrat hat per Anfang 2023 eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche ihm Vorschläge für die künftige Zuordnung der von der Landeskirche finanzierten Seelsorgestellten erarbeiten sollte. Diese hat der Rat im Sommer übernommen und darauf basierend ein

Reglement erarbeitet. Dieses wurde Ende Oktober zur Vernehmlassung an die Kirchgemeinden und zur Konsultation an die pastoralen Verantwortlichen verschickt.

#### Personelle und strukturelle Veränderungen

2024 war ein Jahr mit vielen personellen Veränderungen sowohl in den Fachstellen und den Missionen als auch im Generalsekretariat. Per August 2023 wurde im Generalsekretariat die Stelle einer Leiterin Dienste + Kommunikation neu geschaffen. Frau Lidia Pereira Martinez entlastet die Generalsekretärin in ihren Aufgaben und ist ihre Stellvertreterin.

## LANGE NACHT DER KIRCHEN

### «Unglaublich abwechslungsreich»

Zum zweiten Mal führten die Landeskirchen im Kanton Bern gemeinsam die Lange Nacht der Kirchen durch. Sie war wiederum ein voller Erfolg.

Die Lange Nacht der Kirchen ist eine Chance, eine ganz andere Kirche zu entdecken. «Da stecken viele Überraschungen in dieser Kirche», wunderte sich ein Besucher und eine Frau meinte: «Das ist ja unglaublich abwechslungsreich!» Doch auch für die Pfarreien war der Abend Anfang Juni ein Experimentierfeld. Sie trauten sich, Dinge auszuprobieren, die im normalen Gemeindealltag schwierig umzusetzen sind.

Deutlich mehr Besuchende  
Den Menschen – kirchennahen und kirchenfern – gefiel es offensichtlich. Rund 14'000 Personen strömten in die Kirchen, also deutlich mehr als bei der ersten Durchführung 2021.

Die Lange Nacht der Kirchen findet zeitgleich in mehreren europäischen Ländern statt. In der Schweiz beteiligten sich 2023 Landeskirchen aus elf Kantonen.



In der Kirche St. Antonius in Bern sangen alle Generationen im Einklang.

## Rechnung 2023 | Comptes 2023

Bilanz per 31. Dezember | Bilan au 31 décembre

Aktiven   Actifs	CHF
Umlaufvermögen   Actifs circulants	5'270'770.94
Flüssige Mittel   Liquidités	2'198'733.76
Festgeldanlagen / Dépôts à terme	2'500'000.00
Debitoren   Débiteurs divers	295'385.37
Kurzfristige Forderungen   Créances à court terme	246'399.08
Transitorische Konten   Comptes transitoires	30'252.73
Anlagevermögen   Actifs immobilisés	3'806'376.20
Finanzanlagen   Placements financiers	3'806'374.20
Mobilien + EDV   Mobilier + informatique	2.00
<b>Total Aktiven   Total des actifs</b>	<b>9'077'147.14</b>

#### Passiven | Passifs

Fremdkapital   Fonds étrangers	3'261'537.49
Kreditoren   Créanciers	448'826.33
Verbindlichkeitsvorsorgeeinrichtung   Engagement env.inst.de prévoyance	193'995.50
Transitorische Konten   Comptes transitoires	33'485.06
Rückstellungen kurzfristig   Provisions à court terme	76'939.43
Rückstellungen langfristig   Provisions à long terme	2'508'291.37
Eigenkapital   Fonds propres	5'293'811.82
Erfolg   Résultat	521'797.83
<b>Total Passiven   Total des passifs</b>	<b>9'077'147.14</b>

Erfolgsrechnung | Compte de pertes et profits

Ertrag   Recettes (CHF)	Rechnung	Budget
Beiträge Kirchgemeinden   Contribution des paroisses	5'329'135.00	5'329'000
Beiträge Kanton Bern Lohnkosten Seelsorgende   Contribution Canton de Berne salaires agents pastoraux	12'361'361.78	12'400'000
Erträge Arbeitsstellen   Recettes des services	277'677.28	352'200
Verschiedene Erträge   Recettes diverses	695'684.09	663'900
Finanzertrag (Zinsen, Erträge Wertschriften)   Résultat financier (intérêts, revenus des titres)	49'773.97	37'000
Ausserordentlicher Ertrag   Recettes exceptionnelles	122'746.72	0
<b>Total Ertrag   Total des recettes</b>	<b>18'836'378.84</b>	<b>18'782.10</b>

#### Aufwand | Dépenses (CHF)

Aufwand Behörden   Frais des Organes	186'380.00	206'500
Personalaufwand Verwaltung, Fachstellen, Missionen und Seelsorgende   Frais du personnel Administration, Services, Missions et Agents pastoraux	13'912'757.04	14'072'600
Sach- und Betriebsaufwand   Frais généraux	1'117'604.69	1'210'250
Finanzaufwand   Frais financiers	30'103.65	23'600
Beiträge überkantonale   Contributions transitoires supra-cantonale	1'589'042.00	1'591'700
Beiträge Anderssprachige Seelsorge   Contributions pastorale allophone	131'754.15	205'000
Beiträge Leistungsverträge RKK   Contributions contrats ECR	869'839.50	851'300
Beiträge Leistungsverträge ökumenische Zusammenarbeit   Contributions contrats coopération oecuménique	437'783.95	443'500
Beiträge verschiedene   Contributions diverses	38'575.46	44'430
Ausserordentlicher Aufwand   Charges exceptionnelles	740.57	0

**Total Aufwand | Total des dépenses** 18'314'581.01 18'648'880

**Ergebnis gesamter Haushalt | Résultat du budget global** 521'797.83 133'220

## En bref

### Bourses d'études pour les membres du personnel ecclésiastique

Lors de la séance parlementaire de juin, le Parlement de l'Église nationale a créé un fonds de bourses d'études. L'objectif est de faciliter la formation des professionnels ecclésiastiques. En effet, il arrive souvent que les professions ecclésiastiques ne soient pas choisies comme premier métier, mais seulement à un âge où il faut déjà subvenir aux besoins d'une famille. Le fonds a aussi pour but de remédier au manque de personnel. Vous trouvez les documents pour le fonds de bourses d'études online sous [www.cathberne.ch/eglisnationale](http://www.cathberne.ch/eglisnationale)

### Nouvelle attribution des postes pastoraux

Le Conseil de l'Église nationale a mis en place pour le début de l'année 2023 un groupe de travail chargé de lui faire des propositions pour la future attribution des postes pastoraux financés par l'Église nationale. Le Conseil a repris ces propositions en été et a élaboré un règlement sur cette base. Celui-ci a été envoyé fin octobre pour consultation aux paroisses et aux responsables pastoraux.

### Changements de personnel et de structure

L'année 2023 a été marquée par de nombreux changements de personnel, tant dans les services spécialisés et les missions qu'au secrétariat général. Un nouveau poste de responsable Service + Communication a été créé au secrétariat générale en août 2023. Madame Lidia Pereira Martinez, suppléante de la secrétaire générale, soutient et décharge celle-ci dans ses tâches.

## PRESTATIONS D'UTILITÉ PUBLIQUE

# L'Église apporte une réelle plus-value

Le premier rapport sur les prestations d'utilité publique de l'Église dans le canton de Berne le montre bien : les Églises fournissent de précieux services à la société. Et les bénévoles y jouent un rôle majeur.

Il est fait bon usage de l'argent que le canton met à disposition des Églises pour leurs prestations d'intérêt général. C'est ce que prouve le rapport « L'Église dans la société » que les Églises nationales ont rédigé l'année dernière. En effet, les Églises répondent à bien d'autres besoins que seulement à ceux de la spiritualité. Elles proposent des activités de loisirs utiles pour enfants et jeunes, organisent des manifestations conviviales pour les personnes âgées et des formations continues pour les adultes ; elles sont aussi des lieux d'accueil accessibles aux personnes en marge de la société, en exil ou qui cherchent un lien.

### Prestations remarquables des bénévoles

Les Églises ont toujours fait beaucoup pour la collectivité. Pourtant, l'ampleur de ces tâches a surpris même les personnes les plus averties. En 2020 et 2021, les paroisses, communes ecclésiastiques, missions et autres organisations ecclésiastiques ont recensé la quantité et

la nature des travaux d'utilité publique effectués. L'Église catholique romaine fournit de telles prestations pour une valeur de plus de 50 millions de francs par an. Sur ce montant, 12 millions de francs sont à mettre au compte des bénévoles, soit environ 112 postes à plein temps non rémunérés.

### Dans la main

C'est justement en mettant en évidence le travail des bénévoles que la valeur de l'Église apparaît clairement. Les offres qu'elle propose sont reconnues pour leur utilité et incitent à un engagement bénévole. De leur côté, les personnes salariées accompagnent ces bénévoles, sont là pour assurer le suivi, les soutiennent et surtout, leur témoignent leur reconnaissance.

Dans le rapport, les domaines de l'accueil des enfants et de l'animation de jeunesse, des offres pour les personnes âgées et des manifestations sociales et culturelles en général ressortent majoritairement. Rien

que les prestations fournies dans le suivi des enfants et des jeunes équivalent à 33 postes à temps plein non rémunérés.

### Rapport commandé par le canton

La nouvelle loi sur les Églises nationales du canton de Berne les oblige à rendre compte au canton à intervalles réguliers de leurs prestations d'intérêt général. Ainsi, le rapport n'est pas seulement intéressant, il constitue également la base sur laquelle le Grand Conseil fixera en automne 2024 les contributions à partir de 2026.

Conformément à la loi sur les Églises nationales (en vigueur depuis 2020), les Églises nationales du canton de Berne reçoivent depuis 2020 d'une part un montant pour la rémunération des ecclésiastiques et agents pastoraux (1<sup>er</sup> pilier), et d'autre part, comme indemnisation pour les prestations d'utilité publique fournies par les Églises, un montant qui pour l'Église catholique romaine s'élève actuellement à environ 4.37 millions de francs (2<sup>e</sup> pilier).



La Care Team dispose d'agents pastoraux expérimentés et disponibles à tout moment en cas d'urgence

« L'ampleur de l'action des Églises en faveur de la collectivité a surpris même les personnes les plus averties. »

Veillez consulter la totalité du rapport et écouter le podcast en scannant le code QR 



## MISSION CROATE

# Un jubilé et un départ

La mission croate fête ses 50 ans d'existence à Berne. C'est en cette année de jubilé, que le prêtre Gojko Zovko, en poste depuis de nombreuses années, a pris sa retraite à la fin de l'année 2023.

À partir des années 1960, de plus en plus de Croates ont immigré en Suisse à la recherche de travail. C'est la raison pour laquelle la Mission croate a été fondée à Berne en 1973. Aujourd'hui, la mission dispose de locaux communautaires dans le quartier de la Länggasse de Berne. Des messes sont célébrées en plusieurs endroits du canton.

Le nombre de fidèles de cette mission a diminué ces dernières années. D'une part, parce que chez les Croates aussi on constate une tendance à des familles moins nombreuses, d'autre part, parce que la première génération d'immigrés arrive désormais à l'âge de la retraite et beaucoup retournent dans leur ancienne patrie.

L'ambassadrice croate Andrea Bekić, le cardinal Josip Bozanić de Zagreb, le vicaire épiscopal Georges Schwickerath et d'autres encore ont participé à la célébration du 50<sup>e</sup> anniversaire de la fondation de la mission. La cérémonie a été animée musicalement par le Chorus Croaticus de Berne. La célébration comprenait également une partie conviviale avec des présentations folkloriques.

### Gojko Zovko à la retraite

Le père Gojko Zovko est étroitement lié à la mission croate. Il avait appris à connaître et à aimer la Suisse dans les années 1980 en faisant du ski avec un groupe d'enfants de chœur. Durant sa vie, il a occupé différents postes au sein de l'Église catholique suisse. Ce prêtre engagé a dirigé la mission croate à Berne de 2005 à 2023. Fin 2023, le père Gojko Zovko a pris sa retraite, succédé par le père Antonio Sakota.

## LA « NUIT DES ÉGLISES »

# « D'une diversité incroyable »

Pour la deuxième fois, les Églises nationales du canton de Berne ont organisé ensemble la « Nuit des Églises ». Une nouvelle fois, ce fut un franc succès.

La « Nuit des Églises » est l'occasion de découvrir une Église complètement différente. « Cette Église est pleine de surprises », s'est étonné un visiteur, et une femme a ajouté : « On y trouve une diversité incroyable ! »

Mais cette soirée de début juin a également été un terrain d'expérimentation pour les paroisses. Elles ont osé essayer des choses difficiles à mettre en œuvre dans le quotidien normal de la paroisse.

### De plus en plus de visites

L'événement a été apprécié par un public hétérogène, plus ou moins proche de l'Église. Environ 14 000 personnes ont visité les Églises, soit nettement plus que lors de la première édition en 2021.

La « Nuit des Églises » a lieu simultanément dans plusieurs pays européens. En Suisse, se sont 2023 Églises nationales de 11 cantons qui ont participé à cet événement.



À Bévillard, Emilia Catalfamo a raconté une histoire pour les enfants, les adultes et pour son poisson.

## JURA PASTORAL

# Un nouveau Service : la pastorale des familles

L'année passée, la pastorale des familles du Jura a proposé une gamme d'activités. L'objectif était de soutenir les familles sous toutes leurs formes.

Créé en août 21, ce Service est actif dans le Jura bernois et le canton du Jura. Il cherche à répondre aux besoins non pas de LA famille mais de tous les types de familles : des parents avec enfants, des familles monoparentales, séparées, divorcées, recomposées, veufs et veuves, grands-parents, LGBT, etc.

### 27 activités

Après avoir rendu visite à plus de 70 différentes familles pour connaître leurs attentes et besoins, des activités ont été proposées et un conseil est né pour soutenir et proposer des idées. Durant l'année scolaire 2022/23, 27 activités ont été mises sur pied. 5 ont été annulées faute d'inscriptions. Les offres se répartissent comme suit :

- 12 activités proposées pour favoriser la convivialité (par ex. soirée témoignage pour papas)
- 4 dans le cadre de la solidarité (par ex. activités pour personnes célibataires ou séparées)
- 7 activités de catéchèse ou formation (par ex. journées nature-sport-prière pour enfants, soirée sur le thème de la fin de vie)
- 4 liturgiques (par ex. célébration pour personnes touchées par un deuil périnatal).

Le Service était également présent lors de 9 manifestations hors Église afin de rencontrer des gens qui ne participent pas à nos activités (films, conférences, concert, fête de gym, grève des femmes...).

Philippe Charmillot  
Delémont

« Les familles de toutes compositions doivent devenir une priorité dans la pastorale »



La Pastorale des familles cherche à répondre aux besoins des familles.

## L'ÉGLISE NATIONALE

# Services et missions de l'Église nationale

L'Église nationale est responsable conjointement avec le vicariat épiscopal et finance les Services et Missions suivantes :

- Service « Domaines pastoraux »
- Centre de pédagogie catéchétique
- Animation jeunesse (Jubla)
- Aumônerie des étudiant/e/s aki
- Mission de langue portugaise
- Mission croate

L'Église nationale finance les communautés de langue polonaise et de langue anglophone. La mission albanaise est financée conjointement avec d'autres Églises nationales.

Les jeunes font part de leurs préoccupations lors de la rencontre des jeunes de l'espace pastoral de Berne.

## VICARIAT ÉPISCOPAL

# La voie synodale s'établit

Du nouveau dans le diocèse de Bâle : les structures synodales s'établissent et un nouvel évêque auxiliaire assiste l'évêque Felix Gmür.

Le 26 février, le diocèse de Bâle a célébré un événement rare : l'ordination épiscopale de Josef Stübi. Des agents pastoraux ainsi que des représentants et représentants des espaces pastoraux, de l'Église et de l'État étaient invités au service religieux de consécration dans la cathédrale de Soleure.

L'évêque auxiliaire Stübi assistera l'évêque Felix Gmür dans différents domaines, notamment lors des ordinations et des confirmations. Il effectuera des visites pastorales et siègera dans différents comités au sein et en dehors du diocèse.

### Assemblée synodale

En septembre, près de 100 personnes se sont réunies à Berne pour la deuxième Assemblée synodale. Les participants ont été choisis de manière à garantir un public diversifié, incluant des bénévoles, des volontaires, des employés de tous les niveaux ainsi que des personnes tirées au sort.

Pendant trois jours, les structures synodales et les orientations pastorales du diocèse de Bâle ont été vivement discutées. En gardant un œil sur les évolutions attendues dans l'Église et la société, des perspectives encourageantes apparaissent au sujet de nouvelles voies que l'Église pourrait emprunter pour saisir les chances et faire face aux défis de l'avenir.

Lors de l'Assemblée synodale les structures ont aussi été discutées. Il s'agissait de savoir comment le pouvoir et la responsabilité pourraient être mieux attribués et de la manière de les mettre au service de l'Évangile.

Le format de l'assemblée synodale commence à se mettre en place. La prochaine assemblée est prévue pour le printemps 2025.

Edith Rey Kühntopf  
Responsable régionale au  
Vicariat épiscopal Ste Vèrene



L'évêque auxiliaire Josef Stübi assistera l'évêque Felix Gmür.

# Liste Beiträge | Liste des contributions 2023

	CHF
Durchlaufende Beiträge   Contributions transitoires	3'066'995.06
Beiträge überkantonal   Contributions supra-cantoniales	1'589'042.00
RKZ   Conférence centrale (RKZ)	727'296.30
Bistumsbeitrag   Contribution à l'Évêché	517'329.00
Bistumsregion St. Verena   Région diocésaine Ste-Vèrene	344'416.70
Beiträge Anderssprachige Seelsorge überkantonal   Contributions Pastorale allophone supra-cantonale	131'754.15
Albanermission   Mission albanophone	76'030.15
English Speaking Community	52'724.00
Syro-Malabarische Mission	3'000.00
Beiträge Leistungsverträge RKK   Contributions contrats de prestations ECR	869'839.50
Centre Pastoral du Jura CPJ	399'516.00
Caritas Bern	335'680.00
Caritas Jura	53'000.00
Dargebotene Hand Bern   La Main Tendue Berne	57'000.00
Dargebotene Hand NW   La Main Tendue Nord-Ouest	12'000.00
Kath. Frauenbund Bern   Ligue des femmes catholiques Berne	12'000.00
Arbeitsgemeinschaft christliche Kirchen Bern   Groupe de travail des Églises chrétiennes de Berne	643.50
Beiträge Leistungsverträge ökumenische Zusammenarbeit   Contributions contrats coopération œcuménique	437'783.95
Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen KKF   Office de consultation sur l'asile (OCA)	60'210.00

Kirchliche Anlaufstelle für Zwangsmassnahmen KAZ   Service ecclésiast des mesures de contrainte (SEMC)	5'812.00
Beratungsstelle Sans-Papiers   Service de consultation sans-papiers	13'000.00
Rechtsberatungsstelle für Menschen in Not RBS   Service de consultation juridique pour personnes en situation de détresse	36'000.00
Verein Haus der Religionen – Dialog der Kulturen   Association de la Maison des religions et du dialogue entre les cultures	30'000.00
Verein « Kirche im Haus der Religionen »   Association pour la place des Églises dans la Maison des religions	2'500.00
PH Bern Institut für Bildungsmedien   HEP Berne, institut du matériel didactique	140'492.00
Ökumenische Messeauftritte   Expositions œcuméniques	42'524.80
oeku   Service Église et environnement	1'000.00
Seelsorge in Asylzentren   Aumônerie dans les centres d'accueil pour requérants d'asile	62'750.90
Projekt Polit-Forum Bern (Käfigturm)   Projet Forum politique Berne	5'000.00
Projekt Begleitung Angehöriger nichtchristlicher Religionen (Spitalsseelsorge)   Projet Accompagnement religieux de proches appartenant à des religions non chrétiennes (aumônerie des hôpitaux)	10'000.00
Asylseelsorge in kantonalen Rückkehrzentren   Aumônerie dans centres cantonaux d'accueil pour requérants d'asile	28'494.25
Beiträge verschiedene   Contributions diverses	38'575.46
Jüdische Gemeinden   Communautés juïques du canton de Berne	12'317.85
Mitgliederbeiträge   Cotisations	2'757.61
Verschiedene Gesuche   Demandes diverses de subsides	23'500.00

